



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (HFA/XV/012/2008)

Sitzungstermin: Dienstag, den 01.04.2008
Sitzungsbeginn: 16:02 Uhr
Sitzungsende: 17:47 Uhr
Ort, Raum: Rathaus-Neubau, Zimmer 413

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hauke Sattler

Ausschussmitglieder

Frau Sandra Bockhöfer

Herr Walter Düngemann

Herr Wilhelm Mohr

Herr Michael Runden

Herr Heinz Dieter Schmidt

Herr Remmer Schröder

stellv. Mitglieder

Herr Hans Fricke für Herrn Olav Fricke
- ab TOP 3 -

Herr Ludwig Harms Für Herrn Paul Foest

Herr Dr. Matthias Klasen für Herrn Dr. Kai Dröge

Herr Bruno Schachner Für Frau Bächle-Fiks

Verwaltung

Herr Bürgermeister Wolfgang Kellner

Herr Arnold Hinrichs

Herr Hartmut Schubert zugleich Protokollführung

Abwesend:

stellv. Vorsitzende/r

Herr Paul Foest

Ausschussmitglieder

Frau Margrit Bächle-Fiks

Herr Dr. Kai Dröge

Herr Olav Fricke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12-02-2008 (XV/10)
- 2.1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21-02-2008 (XV/11)
- 3 Abschließende Erörterung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2008 und Beschlussfassung - ohne LEEB -
(sh. Schreiben an alle Ratsmitglieder vom 18-03-2008 und vom 25-03-2008)
- 4 Erörterung des Investitions- und Finanzplanes 2007 - 2011 und Beschlussfassung - ohne LEEB -
(sh. Schreiben an alle Ratsmitglieder vom 25-03-2008)
- 5 Erörterung des Haushaltssicherungskonzeptes und Beschlussfassung
(sh. Schreiben an alle Ratsmitglieder vom 25-03-2008)
- 6 Beschluss der Haushaltssatzung 2008 (Gesamthaushalt)
(sh. Schreiben an alle Ratsmitglieder vom 25-03-2008)
- 7 Informationen
- 8 Anfragen

Protokoll/Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete um 16.02 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12-02-2008 (XV/10)

Der Vorsitzende schlug vor, in der heutigen Sitzung über beide vorliegenden Protokolle zu beschließen und den Beschluss über das Protokoll vom 21-02-2008 unter TOP 2.1 einzuschieben.

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

Beschluss (8 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen):

Die Niederschrift wird genehmigt.

TOP 2.1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21-02-2008 (XV/11)

Beschluss: (8 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen):

Die Niederschrift wird genehmigt.

TOP 3 Abschließende Erörterung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2008 und Beschlussfassung - ohne LEEB - (sh. Schreiben an alle Ratsmitglieder vom 18-03-2008 und vom 25-03-2008)

Herr Runden verwies auf den von seiner Fraktion eingereichten Antrag. Zudem vermisste er im Haushalt die Einplanung hinsichtlich der Verkehrsregelung am Bummert. Die beantragten Mittel für die Energiesparmaßnahmen seinen nicht zu verwenden für Schulsanierungen. Der städtische Wohnungsbestand müsse auch über den Streubesitz hinaus zumindest teilweise veräußert werden können.

Er bat darum, die Haushaltsreste aus 2007 für den geplanten Jugendtreff Weststadt anderweitig für wichtigere Maßnahmen wie z.B. zur Energieeinsparung zu verwenden.

Für Herrn Düngemann seien die Summen im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Leer, AöR nicht deckungsgleich mit den dazugehörigen Zahlen des Haushaltsplanes der Stadt Leer. Er bat daher um Stellungnahme, zumal sich für ihn eine nicht unerhebliche Differenz von rd. 2 Mio. € ergeben würde.

Herr Hinrichs informierte, dass die Zahlen mit der Stadtwerke Leer, AöR sowie dem Wirtschaftsberatungsunternehmen abgestimmt worden seien.

Herr Düngemann stellte fest, dass bei den bisher vorgelegten Haushaltsberatungsunterlagen sowohl eine Schulden- als auch eine Personalkostenaufstellung fehlen würde.

Die von der AöR an die Stadt Leer zu zahlenden 9,4 Mio. € sollten auch zum Abbau des Schuldenstandes verwendet werden. Zu hohe Rücklagenbildung würde nur Anreize wecken, diese für neue Maßnahmen zu verwenden. Daher sei der Schuldenabbau für die CDU-Fraktion bindend. Denkbar wäre auch zur Vermeidung neuer Darlehensaufnahmen bei der AöR zur Finanzierung dieser Zahlung, dass eine Tilgung der Zahlungsverpflichtung in Raten erfolge.

Bezüglich des Ansatzes für die Feuerwehrgerätehäuser gehe seine Fraktion davon aus, dass diese bereitgestellten Mittel für beide Wehren (Loga und Bingum) gedacht seien.

Er bat darum, eine Verpflichtungsermächtigung über 200.000 € für 2009 für die Renovierung der städtischen Schulen einzustellen.

Die von Herrn Runden angesprochenen Mittel für den Jugendtreff Weststadt sollten seines Erachtens nach unangetastet bleiben. Hingegen könne seine Fraktion die von der AWG-Fraktion beantragten Mittel für die Energiesparmaßnahmen voll unterstützen.

Bei dem Antrag der Grünen-Fraktion fehle es an konkreten Vorschlägen.

Der Bürgermeister sicherte zur nächsten Verwaltungsausschusssitzung eine Personalkostenübersicht zu. Der Tarifabschluss werde sich aber negativ auf den Haushalt auswirken und die Personalkosten ansteigen lassen, da mit dieser Erhöhung nicht kalkuliert worden sei. Dagegen werde sich die Anhebung der Wochenarbeitszeit auf 39 Stunden nicht auswirken, da dies in Niedersachsen bereits vorher schon galt.

Die in der Anlage 2 aufgeführten 9,4 Mio. € Ablösung für Verbindlichkeiten durch die AöR sei nur eine vorläufige Darstellung. Hierzu schlage er folgende Verwendung vor:

- a) rd. 4,4 Mio. € geplanter Kreditaufnahme entfallen zu lassen und diesen Bedarf über eine Rücklagenentnahme zu decken.
- b) 4 Mio. € Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt zur Abdeckung alter Defizite. Dadurch könne man die Aufnahme von Kassenkrediten vermindern. Die Ablösung alter noch nicht fälliger Darlehen sei wegen daraus resultierender Vorfälligkeitszinsen zu teuer.
- c) Die restlichen rd. 1 Mio. € könnten als Rücklagenzuführung verwendet werden.

Somit sei bis auf die Verpflichtungsermächtigungen und die Kassenkredite eigentlich gar keine Genehmigung des Haushaltes 2008 durch die Kommunalaufsicht erforderlich. In den nächsten Tagen werde es ein entsprechendes Gespräch mit dem Landkreis Leer geben.

Auch durch weitere Grundstücksverkäufe, die sich allerdings noch in der Planungsphase befinden würden, werde es im Laufe des Jahres wohl weitere Verbesserungen für den Haushalt geben können.

Der für den Bodenaushub gewährte Zuschuss für das Grundstück im B 179 über 300.000 € werde aufgrund des Bruttoprinzips in Einnahme und Ausgabe noch veranschlagt.

Herr Schmidt unterstrich den Hinweis der CDU-Fraktion zu der Verwendung der 9,4 Mio. €. Ganz wichtig sei hier, auf jeden Fall Vorfälligkeitszinsen zu vermeiden.

Auch den Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Verpflichtungsermächtigung über 200.000 € für den Bereich Schulen trage die SPD-Fraktion mit, denn das sei auch schon ihre eigene Überlegung gewesen; sie könne sich sogar einen noch höheren Betrag vorstellen, wenn nicht auch noch so viele andere Bereiche anstehen würden.

An die AWG-Fraktion wendend sei der Vorschlag zu den Energiesparmaßnahmen durchaus akzeptabel. Der Sonderfond aber solle entsprechend dem Vorschlag der SPD-Fraktion gestrichen werden; hingegen solle man den Zuschuss an das Zollhaus nicht reduzieren. Auch die Haushaltsreste für den geplanten Jugendtreff Weststadt solle man nicht antasten.

Daneben beantrage die SPD-Fraktion, einen Ansatz über 300.000 € für den Kreisverkehr Bummert einzuplanen.

Der Bürgermeister informierte auf Anfrage zur Ausschreibung für die Feuerwehrgerätekäuser, dass derzeit sechs Angebote für die Feuerwehr Loga vorliegen würden.

Zum Kürzungsvorschlag beim Sonderfond gab Herr Kellner zu verstehen, dass hier ein falscher Eindruck über die umgesetzte Arbeit der ehrenamtlich Tätigen herrschen würde. Den Firmen möge eine Ansatzstreichung eventuell nicht „weh tun“, aber den ehrenamtlich Tätigen schon – auch wenn der Zuschuss noch so gering ausfallen würde. Hier werde ein falsches Signal an die Wirtschaft seitens der Stadt gegeben, wodurch das Verhältnis der Stadt Leer zur Wirtschaft negativ beeinträchtigt werden könnte. Er bat daher energisch darum, diesen Kürzungsvorschlag zu überdenken.

Herr Schachner könne der Aussage des Bürgermeisters zum Thema Sonderfond nur zustimmen, denn eine Streichung würde keinen fairen Umgang mit den ehrenamtlich Tätigen darstellen. Für die Energiesparmöglichkeiten habe die Verwaltung in einer Vorlage eine ganze Reihe von Möglichkeiten aufgestellt; dabei seien viele Bereiche auch auf die städtischen Schulen bezogen gewesen. Vor dem Hintergrund der Aufstellung einer Prioritätenliste seien die hier von seiner Fraktion beantragten 180.000 € gut angelegt – und dies gelte auch für die Schulen. Er plädiere dafür, eine zentrale Haushaltsstelle für die Energiesparmaßnahmen einzurichten.

Sicherlich sei es richtig, dass die Grünen-Fraktion seinerzeit dem Ausbau des Kreisverkehrs Bummert zugestimmt habe, doch stelle sich jetzt heraus, dass diese Maßnahme sehr viel mehr Geld kosten werde als angenommen wurde, da nur eine gesamte Veränderung der Verkehrslenkung Verbesserungen im Verkehrsleitsystem bringen könnten. Da werde man mit 300.000 € nicht auskommen – sicherlich werde

ein Kostenvolumen von 1 Mio. € realistischer sein, doch dafür fehlen die Finanzierungsmittel derzeit.

Der Stadtteiltreff Weststadt sei sicherlich eine gute Sache, doch wenn man verfolge, was daraus werden könne und auch die Folgekosten betrachte, so müsse die Grünen-Fraktion sich zu einer Ablehnung entscheiden. In erster Linie sei die Stadtteilarbeit Sache der Schulen; auch müsse man die demographische Entwicklung in die Entscheidung mit einbeziehen.

Die Grünen-Fraktion stelle den Antrag auf Veranschlagung von 30.000 € im Haushalt 2008 für die Weiterführung des Fahrradverkehrskonzeptes.

Herr Sattler wies zu den im Antrag der Grünen-Fraktion geforderten 10.000 € Ansatzplan für den Klimaschutz (Energiepässe) darauf hin, dass hier bereits ein erheblich höherer Betrag verteilt auf mehrere Haushaltsstellen im Haushaltsplan 2008 vorgesehen sei.

Herr Runden bestand weiterhin auf eine Kürzung des Zuschusses an das Zollhaus um 50 %.

Auf Anfrage von Frau Bockhöfer informierte der Bürgermeister, dass es sich bei dem Schaden am Dach der ehemaligen Hausmeisterwohnung an der Hoheellernschule nicht um einen Versicherungsschaden handele, sondern sei dies Problem entstanden durch so genannte Treibwinde.

Frau Bockhöfer wies darauf hin, dass der vorgenommene Rückbau der Heisfelder Straße/Ecke Ostersteg den Kreisverkehr Bummert erst richtig notwendig hat werden lassen, doch sei ein Ansatz von nur 300.000 € utopisch; dies werde erheblich teurer werden. Sicherlich sei hier ein neues Gesamtverkehrskonzept zu erarbeiten.

In der Innenstadt sei in den vergangenen Jahren wirklich viel zum Positiven passiert hinsichtlich der Aktivitäten; insofern sei der Sonderfond gut investiertes Geld.

Aus ihrer Sicht sei eine Streichung der Mittel für den geplanten Jugendtreff Weststadt sinnvoll und entspreche dem Ziel eines Haushaltssicherungskonzeptes.

Auch könne sie dem Vorschlag der AWG-Fraktion hinsichtlich der Restaurierung des Festsaales zustimmen. Der jetzige Zustand sei absolut in Ordnung, so dass man diese Maßnahme auch in späteren Jahren angehen lassen könne.

Für die F.D.P.-Fraktion sprechend werde es keine Zustimmung zum vorliegenden Haushalt 2008 geben.

Der Bürgermeister unterstrich nochmals deutlich das positive Image der Stadt Leer bei den Touristen, aber auch den Investoren und der örtlichen Wirtschaft; man könne durchaus von einer „Vorzeigestadt“ sprechen, dessen guter Ruf aber genauso schnell wieder zerstört werden könne. Und auf gerade diese Personen, die die Stadt so positiv sehen würden, sei man in Leer stark angewiesen. Selber habe man vielleicht eine ganz andere Wahrnehmung, weil dies der Heimatort sei, doch Personen von außen seien da sehr viel sensitiver. So könne ein Unternehmen sich auch schnell woanders ansiedeln, wenn die Politik der Stadt den Interessen nicht entspreche. Die Begeisterung unserer Stadt sei weiterhin mit allen Mitteln zu fördern und zu pflegen. Und dies betreffe auch Teilbereiche, wie z.B. ein sehr repräsentativer Rathausfestsaal.

Herr Mohr sprach sich für die Vorgehensweise für den Rathaussaal aus, doch vermisse er genaue Zahlen bezüglich der Kosten und Finanzierung.

Zur Werbegemeinschaft sei anzumerken, dass es in der Vergangenheit berechnete Kritik gegeben habe; man dürfe hier nicht alles miteinander vermengen. Außerdem müsse man auch immer noch die Baubetriebshofleistungen als Aufwendungen hinzurechnen.

Herr Schachner begrüßte ebenfalls die Renovierung des Festsaales, forderte aber ebenfalls nachvollziehbares Zahlenmaterial.

Den Sonderfond betrachte er aber als eine Leistung an die Bürger dieser Stadt, die an den Veranstaltungen teilnehmen würden.

Herr Runden wolle sich nicht falsch verstanden wissen, denn auch er sei für die Renovierung des Saales, doch nicht zu einem Zeitpunkt, wo man es sich finanziell gar nicht leisten könne.

Die weitere Restauration des Festsaales müsse man nach Ansicht von Herrn Dünemann jetzt nicht stoppen. Dabei dürfe man aber die notwendige Renovierung des Ratskellers nicht außer Acht lassen.

Die CDU-Fraktion könne heute dem Haushalt 2008 nicht zustimmen, da folgende Unterlagen erst vorgelegt werden müssten:

- a) Erhöhung des Ansatzes bei den Grundstücksverkäufen
- b) Vorlage über den Schuldenstand und der Verwendung der 9,4 Mio. € zum Schuldenabbau
- c) Personalkostenzusammenstellung

Seitens der FfL-Fraktion wolle man keine Anträge zum Haushalt 2008 stellen, so Herr Dr. Klasen, doch müsse die Zahlung der 9,4 Mio. € von der Stadtwerke Leer, AöR zur Rückführung der Verbindlichkeiten verwendet werden. Der Vorschlag des Bürgermeisters sei daher zu begrüßen, doch sei es besser, das wirtschaftliche Defizit durch wirtschaftliches Handeln über den Haushalt zu reduzieren anstatt über eine Rückführung über den Vermögenshaushalt. Ziel müsse eine Vermeidung der Kassenkreditaufnahme und die Senkung der langfristigen Drittverschuldung sein.

Dem Antrag der CDU-Fraktion über die Aufnahme der Verpflichtungsermächtigung für die Schulen von 200.000 € könne er sich anschließen. Dies gelte ebenfalls für die Ansatzplanplanung für Energiesparmaßnahmen. Der Ansatz für den Kreisverkehr Bummert hingegen fände nicht seine Zustimmung.

Den Ansatz des Zuschusses zum Zollhaus solle man nicht kürzen.

Zudem sollten die Haushaltsreste für den Jugendtreff im Interesse des zu reduzierenden Defizits gestrichen werden.

Unterstützen würde Herr Dr. Klasen, wenn die Restaurierung des Rathausfestsaales zum Jubiläum des Gallimarktes fertig gestellt sei.

Herr Schmidt betonte nochmals den Antrag der SPD-Fraktion, dass hier nicht eine Streichung der Sonderfondsmittel gefordert, sondern dies nur für 2008 auszusetzen sei wegen der vielen anderen auch von der Stadt Leer mitfinanzierten Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums. Immerhin würden in 2008 für das Gallimarktjubiläum

rd. 200.000 € an städtischen Mitteln fließen. Die SPD-Fraktion erkenne sehr wohl die geleistete gute Arbeit der ASL an.

Herr Fricke stellte dar, dass die Investitionskosten für den Jugendtreff in die Menschen investiert sei, die aufgrund ihrer sozialen Stellung dies dringend benötigen würden. Daher könne man den Ansatz nicht streichen.

Er unterstütze zudem die Restaurierung des Ratskellers. Auch andere viel kleinere Städte würden viel Geld investieren zur Renovierung ihrer Gebäude.

Für Herrn Runden dürfe man den Blick nicht vom Haushaltssicherungskonzept wenden; man sei daher gezwungen, Schulden abzubauen. Daher schlage er vor, ein Konzept aufzulegen, welches beinhalte, dass zwingend 10 Prozent der Steuerkraft der Stadt Leer zum Schuldenabbau verwendet werden.

Herr Sattler verwies auf das vorliegende Haushaltssicherungskonzept, welches bereits einen Schuldenabbau bis 2020 vorsehe.

Frau Bockhöfer erinnerte an den Umbau der Emsbrücke, durch den die Leerer Geschäftswelt bereits genug negativ beeinträchtigt werde. Durch die Streichung des Sonderfonds würde eine weitere Beeinträchtigung erfolgen.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass einige Veranstaltungen zum Gallimarktjubiläum hauptsächlich von der Wirtschaft finanziert werden.

Herr Dr. Klasen verweist auf das Protokoll vom 21-02-2008, aus dem ganz klar erkennbar sei, wofür und für wen der Sonderfond verwendet werde. Wer wolle sich da bereit erklären, den Betroffenen verständlich zu machen, dass es für 2008 hier keine städtischen Zuschüsse mehr geben werde. Das könne man nicht so umsetzen.

Herr Mohr erinnerte, dass die SPD-Fraktion nicht von einer Streichung gesprochen habe, sondern hier jeweils eine Einzelfallentscheidung haben möchte.

Herr Düngemann betonte nochmals, dass für die betroffenen Veranstaltungen viel mehr Geld ausgegeben worden sei, als aus dem Sonderfond ersichtlich werde. Alleine die Baubetriebshofleistungen würden in der Gesamtsumme bei rd. 40.000 € liegen. Er bat daher um eine Vorlage, aus der die gesamten Leitungen ersichtlich seien.

Aufgrund der noch erbetenen Unterlagen zum Haushalt 2008 bat Herr Sattler den Ausschuss um Zustimmung, dass die Entscheidungen zu den Tagesordnungspunkten drei bis sechs auf den Verwaltungsausschuss verschoben werden.

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

**TOP 4 Erörterung des Investitions- und Finanzplanes 2007 - 2011 und Beschlussfassung
- ohne LEEB -
(sh. Schreiben an alle Ratsmitglieder vom 25-03-2008)**

Sh. TOP 3

**TOP 5 Erörterung des Haushaltssicherungskonzeptes und Beschlussfassung
(sh. Schreiben an alle Ratsmitglieder vom 25-03-2008)**

Sh. TOP 3

**TOP 6 Beschluss der Haushaltssatzung 2008 (Gesamthaushalt)
(sh. Schreiben an alle Ratsmitglieder vom 25-03-2008)**

Sh. TOP 3

TOP 7 Informationen

Informationen lagen keine vor.

TOP 8 Anfragen

Da keine Anfragen vorlagen, schloss der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.38 Uhr und eröffnete im Anschluss daran den nichtöffentlichen Teil.

gez. Hauke Sattler

gez. Wolfgang Kellner

gez.

Vorsitzende/r

Bürgermeister

Protokollführer/in

F.d.R.:

Protokollführer/in